

Übe, wie Du kämpfst

Autor(en): **Kägi, Ernesto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-816706>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

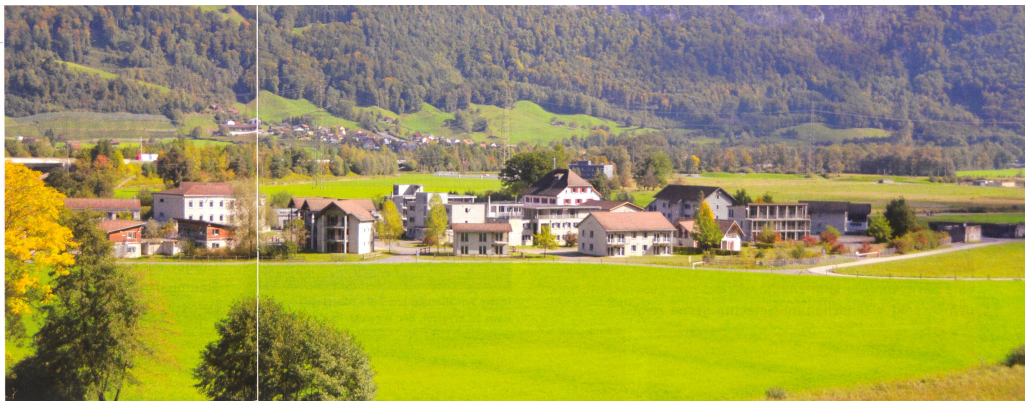
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Übe, wie Du kämpfst

Seit 1. Januar 2018 ist das AZA nicht mehr dem Kdt Stv Heer unterstellt, sondern direkt dem Chef Kdo Ausbildung. Dies zeigt die Bedeutung dieser für die gesamte Armee äusserst wichtigen Ausbildungsinstitution, zu der, nebst dem Kdo Lehrgänge und Kurse sowie dem Bereich Versuche, die Gefechtsausbildungszentren GAZ Ost und West mit den Waffenplätzen Walenstadt, St. Luzisteig und Bure sowie die Schiessplätze Wichlen und Hinterrhein gehören.

Unser Korrespondent Oberst Ernesto Kägi berichtet aus Walenstadt über das neue AZA



Das Dorf Auli in der Paschga Walenstadt. Von Weitem ein ganz normales Dorf, in Tat und Wahrheit eines der drei KIUG-Dörfer der Armee, vollgepackt mit Kameras und Sensoren.

Ein stolzer Oberst i Gst Ronald Drexel, Kdt AZA, empfängt mich in der modernen Kaserne Walenstadt, ganz früher Schiessschule, dann IAZ genannt.

«Du musst wissen, wir sind nicht nur das beste Ausbildungszentrum der Welt, sondern wohl auch das meist besuchte. Alle kommen her und wollen sehen, was wir machen», sagt Drexel bei seiner Vorstellung des AZA mit verschmitztem Appenzellerlächeln. In der Tat, was hier vorgestellt wird, das darf sich sehen lassen.

Simulation für fast alle

Jedes GAZ hat zwei System-Plattformen: SIMUG (Simulations-Unterstützung für Gefechtsübungen) und SIMKIUG (Simulations-Unterstützung für den Kampf im überbauten Gelände). Auf den beiden SIMKIUG Anlagen werden alle Inf Bat, Pz Gren Bat, MP Bat im KIUG ausgebildet, wobei in Walenstadt und St. Luzisteig keine Pz/Mech Verbände zum Einsatz kommen.

Auf den SIMUG Anlagen werden alle oben genannten Truppen und in Bure schwerkriegswichtig auch die Mech/Pz und Art Abteilungen trainiert. Die SIMKIUG Plattform Nalé ist seit 2011 operationell; diejenige in Walenstadt (Auli) seit 2013.

Alle zwei Jahre im GAZ

Die Vorteile der Live-Simulation liegen auf der Hand: Die Darstellung solcher realistischer Gefechtsituationen wäre im scharfen Schuss nicht möglich. Kader und

Mannschaft erleben glaubwürdige Gefechtsituationen im immer wichtiger werdenden Orts- und Häuserkampf und im überbauten Gelände, durch Effekte und Waffenwirkung (Laser) unterstützt.

Selbst ein Artillerieleuter wird mittels SIK (Signaturkörper) realistisch markiert. Dank der sehr detaillierten Auswertung werden klare Übungsergebnisse erzielt. Übungen können zeit- und kostensparend wiederholt werden, bis das Ganze sitzt.

600 Mann und 100 Fahrzeuge

Ab 2018 wird jedes Kampfbat alle zwei Jahre in einem GAZ üben, auch Spezialkräfte und MP Bat sind regelmässige Nutzer. Vom Einzelschützen bis zur Bat Stufe kann alles geübt werden. Pro GAZ können bis zu 100 Fz und 600 Mann gleichzeitig trainieren. Die Anlagen sind durchschnittlich 46 Wochen im Jahr ausgelastet.

Jedes GAZ wird durch einen Oberst geführt, der auch gleichzeitig Waffenplatzkommandant ist. Die Leitzentrale wird durch einen Oberstlt als Chef Operationen geführt, der auch Ansprechpartner des übenden Bat ist. Die Übungsleitung wird immer durch den trainierenden Milizverband gestellt (Bat Kdt, Kp Kdt) und in Bat Übungen durch den Kdt Gs Vb.

Geballte Elektronik

In den GAZ Bure und Walenstadt stehen 30 und 23 instrumentierte Gebäude bereit, alle mit modernster Simulationstechnik ausgestattet.



Bild: Schenker

Oberst i Gst Ronald Drexel, der stolze, kraftvolle Kommandant des AZA.

Mehr als 1000 Sensoren, 400 Tag/Nacht Kameras und 6500 Ultraschallsensoren sind auf dem Gelände und in den Gebäuden eingebaut.

Hinzu kommen mobile Videoteams sowie Drohnen für Luftaufnahmen. Standorte von Soldaten oder Fahrzeugen können bis 0,5 m genau erfasst werden, auch innerhalb von Gebäuden. Dort werden die AdA über GPS und Ultraschallortung lokalisiert.



Bild: Kägi

«Übe, wie Du kämpfst». Ein Zugführer des Inf Bat 97 im GAZ Ost Walenstadt.

Alle Daten laufen zentral und online in der Leitzentrale zusammen. Auch der Funkverkehr wird komplett aufgezeichnet. Als Grundlage für Übungsbesprechungen dienen Auswertungen aus Computerdarstellungen, Bilder, Videos, Funksprüche und Erkenntnisse der Übungsleitung.

Das AZA Walenstadt hat, zusammen mit der Armasuisse und den vorgesetzten Kommandostellen, auch eine äusserst

wichtige Aufgabe im Rahmen der rollenden Rüstungsbeschaffung unserer Armee.

Im Bereich Versuche stehen bis 2022 unter anderen folgende Themen auf der Traktandenliste:

- Neue Kampfbekleidung (MBAS), neuer Kampfstiefel,
- Schiessimulator Stgw 90,
- Einsatzhandschuh 16, Kälteschutz-Einsatzhandschuh, Motorradfahrerhandschuh,

- Bivakmaterial (neue Zelte und Schlafsäcke),
- Metallsuchgerät,
- 8,1 cm Mörser 19,
- neue Generation geschützte Radfahrzeuge,
- neue mobile / individuelle Tarnung.

Partnerschaft mit der RUAG

Die RUAG betreibt das Trainingszentrum für die Armee als Generalunternehmer, damit die GAZ-Nutzer sich ganz auf den Ausbildungs- und Übungsauftrag konzentrieren können. Dabei ist die RUAG Training Support GAZ für die Ausrüstung der ankommenden Truppe, den Betrieb SIMUG und SIM KIUG, Planung, Steuerung, Unterhalt, Instandhaltung, Logistik, Inventar und Reinigung verantwortlich.

Zur Bewältigung dieser Supportaufgaben setzt RUAG in Bure, Walenstadt, St. Luzisteig je rund 70 Vollzeitstellen ein.

Um ein realistisches Training zu gewährleisten, ist alles Material, von der Bekleidung über die Waffen bis zu den Pneu-fahrzeugen und Panzern, vorhanden.

Jedes Fz wird mit einer entsprechenden Anzahl an Sensoren (Empfänger und Reflektor) ausgestattet. Bei Waffen kommt noch ein Lasersensor hinzu. Die RUAG stattet innert sechs Stunden rund 600 Mann mit der LASSIM-Ausrüstung aus. Das Material hierfür lagert in den GAZ.

Beachten Sie auf den folgenden Seiten die Bildreportage über das Inf Bat 97 und auf der Seite 59 mehr übers AZA!